WSU Schwimmer bei NRW Meisterschaften erfolgreich

Am letzten Wochenende wurden in Wuppertal mit den NRW Meisterschaften die zweithöchsten Meisterschaften in Deutschland ausgetragen. Diese sind gleichzusetzten mit den parallel ausgetragenen Nord- und Süddeutschen Meisterschaften. Aus Warendorfer Sicht haben sich in diesem Jahr 9 Aktive für die Meisterschaften qualifiziert. Neben neuen Bestzeiten waren auch einige Top-Platzierungen und Qualifikationsnormen für die bevorstehenden Deutschen Jahrgangs- und Deutsche Meisterschaften (DJM und DM) das Ziel.

Im Jahrgang 2002 startete Amy Cordes über 50 m Rücken. Nach einem guten Start beendete sie das Rennen nach 34,41 Sekunden. Hiermit landete sie in ihrem Jahrgang auf Platz 19 im Mittelfeld. Frauke Cordes (2000) qualifizierte sich für den 50 m Freistil Sprint. Hier landete sie ebenfalls im Mittelfeld. Erstmals für die NRW Meisterschaften qualifizierte sich auch Svea Lüdorff für die offene Klasse über 200 m Brust. Nach sehr schnellen ersten 100m musste sie dem schnellen Anfangstempo etwas Tribut zollen. Auch sie landete am Ende im Mittelfeld.

Theresa Reimann (1998) stellte einmal mehr unter Beweis, dass sie zu den schnellsten Schmetterlingsschwimmerinnen in NRW zählt. Am ersten Tag schwamm sie über 100 m 1:06,83 min. Hiermit konnte sie in der Wertungsklasse der Jahrgänge 1999/1998 den dritten Platz belegen. Am zweiten Tag stand dann zunächst der 50m Sprint an. Mit Platz 9 konnte sie hier einen weiteren Top-10 Rang belegen. Über ihre Hauptstrecke den 200m Schmetterling durfte sie sich ebenfalls in 2:27,00 min über eine Bronzemedaille freuen. Die Zeit reichte zudem, um sich für das offene Finale nachmittags zu qualifizieren. Hier wurde sie in 2:27,25 Neunte. Theresa sollte damit auch die Teilnahme an den DJM und der DM nicht zu nehmen sein.

Zum ersten Mal die Pflichtzeiten für die offene Wertung unterbieten konnte Liron Hilwerling (2001). Seinen ersten Start über 200 m Rücken absolvierte er in überzeugender Manier und schwamm zu einer neuen Bestzeit von 2:21,32 min. Für die 50 m benötigte er nur 29,39 Sekunden. Über beide Strecken landete er in der offenen Klasse im Mittelfeld. Nächste Woche wird Liron zunächst noch an den NRW Jahrgangsmeisterschaften teilnehmen, eher auch er nach Berlin fahren wird zu den DJM.

Im Jahrgang 2000 starteten mit Tobias Leifer und Felix Reimann auch zwei WSU Athleten. Tobias konnte in Wuppertal bei seinen vier Starts jeweils neue Bestzeiten aufstellen: 50 m Rücken in 29,96 Sekunden, 100 m Rücken in 1:05,33 min, 200m Rücken 2:24,07 min und 200 m Lagen 2:23,08 min. Über 100 m und 200 m Rücken landete er dabei in den Top Ten seines Jahrganges. Felix schlug über 50 m Schmetterling zunächst in einer Zeit von 28,73 Sekunden an. Anschließend schwamm er über die 200 m Schmetterling sein bis dato bestes Rennen. In der hervorragenden Zeit von 2:23,65 min verbesserte er den Vereinsrekord um satte 4 Sekunden und landete auf Platz 9.

Mit Niklas Radhoff (1995) und Maximilian Reimann (1996) starteten zwei weitere erfahrene Athleten für die WSU in der offenen Wertung. Niklas ging über 50 und 100 m Freistil an den Start. Hierfür benötigte er 25,12 Sekunden und 55,87 Sekunden. Beide Zeiten reichten zu

einem Platz im vorderen Mittelfeld. Maximilian blieb dreimal jeweils knapp hinter seinen Bestzeiten zurück. Für 200 m Lagen benötigte er 2:20,42 min, während er über 50 m Brust nach 30,17 Sekunden und über 50m Schmetterling nach 27,17 Sekunden anschlug. Auch er platzierte sich hiermit m Mittelfeld.